



Budapest, im Mai 1876. — Für den gemeinsamen Kriegsminister: Alexander Benedek m. p. M.

Das ersiehene Braundbuch mit den Berichten der k. k. Missionen und Consulate in handelspolitischen Angelegenheiten enthält eine Menge national-ökonomisch schätzbaren Materials. Von unmittelbar actuallem Interesse ist hauptsächlich der Bericht des Generalconsuls Theodorovich über die wirtschaftliche Lage Bosniens und der Herzegowina. Nach der Aufzählung der verschiedenen Steuern und Abgaben heißt es hier:

„Das Staatsräth mußte, abgesehen davon, daß es durch die gegen die Insurrection angewandte Kriegsmacht ohnehin außerordentliche Ausgaben zu machen hatte, auch noch eine sehr empfindliche Einbuße dadurch erleiden, daß in den revolutionären Gegenden weder Zehent, noch auch sonstige Steuern gehörig eingehoben werden konnten.“

Uebrigens wurde in den revolutionären Gegenden, namentlich in den Kreisen von Novibazar, Banjaluka, Vihac, an der kroatisch-dalmatinischen Grenze des Kreises von Travnik, in allen Bezirken des linken Ufers der Neretva in der Herzegowina, ein Ausfuhrverbot auf das ohnehin im Durchschnitt nur mittelmäßig gerathene Getreide erlassen. Das gut gediehene Korn erreichte eine bisher unerhörte Höhe des Preises. Zu diesem wirtschaftlichen Bedingnisse kam noch der Umstand hinzu, daß wegen gänzlichen Mangels an öffentlicher Sicherheit die gut gerathene Zweifelhändler nicht genug auswärtige Käufer fand, daß bei der zur Fortsausnützung angeordneten Cautation der Holzsaubere Niemand erschien und daß der Tabak in der Herzegowina durch unbedingte Hölle noch ganz grün abgepickt und dadurch zum Export untauglich gemacht wurde. Auch der Kreis von Sarajewo und der größte Theil des Bozner und Travniker Kreises hatten, wenn sie auch von der allgemeinen Devastation verschont geblieben, gleichwohl unter den Verhältnissen vielfach zu leiden.

Auf solche Weise ist unendliches Elend über die Bevölkerung gekommen. Die Schreien, welche die eigentliche rurale Classe bilden, sind in den insurgirten Gegenden decimirt und ihre Familien größtentheils zur Flucht ins Ausland getrieben worden und da ihre Wohnstätten, Hab und Gut zerstört sind, ist denselben die Heimkehr ohne fremde Unterstützung zur Unmöglichkeit geworden, und zwar umso mehr, als sie auch die Winterzeiten zu bestellen außer Lage waren.

Uebrigens hat die Kinderseuche, welche seit zehn Jahren in diesem unglücklichen Landesgebiete nie aufhört, in den Kreisen von Zvornik, Banjaluka, Vihac, Travnik und in der Herzegowina geherrscht. Die Leutjere und Pferde sind zufolge strenger und vielfacher Requisitionen zu arabischen Transporten — wobei sie wegen gänzlichen Futtermangels von ihren Eigenthümern den Transportcommandanten öfters auch als hertenlos überlassen wurden — zahlreich zu Grunde gegangen.

Die Hausindustrie und die Gewerbe konnten entweder wegen der herrschenden Insurrection nicht betrieben werden, oder aber: keinen Absatz finden.

Unter diesen Verhältnissen und besonders wegen der Unsicherheit der Communicationen, welche z. B. auf der Hauptverkehrsstraße Vred-Serajewo einen solchen Grad erreichte, daß Monate lang kein Fuhrmann mit Waaren sich zu zeigen wagte, lag auch der Handel derart darnieder, daß in der Handelswelt, besonders im Kreise von Banjaluka, häufig Zahlungseinstellungen und Concurrenzen vorkommen. Letztere haben den österreichisch-ungarischen Handelsleuten, besonders jenen in Triest und Wien, die ungedacht der früheren traurigen Erfahrung dennoch den bosnischen Kaufleuten creditiren, einen bedeutenden Schaden zugefügt.

Sir A. Buchanan ist am 22. d. in Budapest eingetroffen und überbringt die Antwort Englands auf die Berliner Beschlüsse, auch der russische Botschafter Novikoff ist dafelbst eingetroffen.

Die National-Zeitung erklärt gegenüber der Meinung der „Times“, die Entscheidung des Drei-Kaiser-Bundes sei schon vor der Berliner Konferenz feststehend, man wisse in Berliner unterrichteten Kreisen sehr wohl, daß Gortschakoff's Project für Oesterreich unannehmbar war und daß nur der Vermittlung Deutschlands und der Friedensliebe des Czars die Einigung zuzuführen sei.

Das Berliner Kammergericht hat des ehemaligen Breslauer Fürstbischöfs Dr. Förster Berufung gegen die erstinstanzliche Verurtheilung wegen Excommunication des Probsts Kik verhandelt und hat denselben wegen Verlegung der Mai-Geetze freigesprochen, da die Excommunicatio major eine rein kirchliche sei und dieselbe auch nicht publicirt wurde, so daß Kik's bürgerlicher Verkehr nicht geschädigt worden sei.

Prinz Napoleon sagt in einem Schreiben an seine Wähler in Ajaccio: Die Republik besteht, der Patriotismus gebietet dieselbe, sie ist die einzig mögliche Regierungsform in der jetzigen Lage. Ich will sie loyal und ohne Hintergedanken.

Fürst Drloff ist am 22. d. aus Ems nach Paris zurückgekehrt und hat sogleich den Duc Decazes besucht, um ihm von den Resultaten seiner dortigen Conferenzen Mittheilung zu machen. In diplomatischen Kreisen ist über diese Mittheilungen folgendes bekannt geworden: Fürst Drloff ist nicht erbat von dem allgemeinen Stande der europäischen Angelegenheiten. Die Regierung Englands, dem Berliner Programm beizutreten, hätte den Czaren sehr unangenehm berührt, der erklärt haben soll, es sei für Rußland unmöglich, die Gelegenheit vorübergehen zu lassen, ohne sie zur Verbesserung der Lage Montenegro's zu benutzen. Angesichts dieser offenbar schlimmen Absichten Rußlands wird die französische Regierung ihren bisherigen Eifer, gemeinsam mit den europäischen Mächten

im Oriente aufzutreten, jetzt etwas mäßigen, indem sie dadurch Rußland zu einer wirklich feindlichen Politik zu bewegen hofft.

Der „Times“ wird aus Paris gemeldet: Der Hauptgrund der britischen Weigerung, dem Memorandum beizutreten, ist, daß England sich der Maßregel nicht anschließen wolle, welche geeignet sei, das Princip der Nichtintervention in den türkischen Angelegenheiten zu verletzen.

### Nachrichten vom Insurrectionschauplatze.

Zara, 23. Mai. Mulkhar Pascha erhielt vom Großvezier den Befehl, die Kriegs-Operationen einzustellen, bis das Resultat der durch die Berliner Conferenzen eingeleiteten Verhandlungen bekannt sei. Die Verproclamation von Niksic über Nisano und Grabovozog ist wegen Mangels an Trägern gescheitert.

Kagaja, 24. Mai. (Aus slavischer Quelle.) In Sign, Verlika und Knina langen tagtäglich neue massenhafte Scharen von Juchtingen an. Aus Bosnien sind heute nach Knin allein 1500 im Anmarsche. Der Nothstand an der Grenze ist unbeschreiblich. Der Secretär des Insurgentenchefs Peko Pavlovic, Stanko Jovanovic, äußerte hier auf der Durchreise über die Stimmung im Insurgentenlager, daß die Insurgenten, nachdem sie in den beiden Dugajachliten neue Opfer an Blut gebracht haben, sich mit der Gewährung ihrer in der Suttarina gestellten Forderungen nicht mehr zufriedustellen, sondern neue Ansprüche erheben, bis zu deren Gewährung sie weiterkämpfen werden. Thatsächlich haben sich bereits an 2000 Insurgenten von der Hauptarmee und in dem Gebirgsraume zwischen Montenegro und Serbien abgetheilt, um mit den bulgarischen Insurgenten zu cooperiren.

Brüssel, 24. Mai. Das Journal „Nord“ veröffentlicht die von den bosnischen Insurgenten durch Westfäly an die Conferenz in Berlin gerichtete Adresse; dieselbe ist den von den herzogowinischen Insurgenten aufgestellten Punkten analog, sie beansprucht nicht unentgeltliche Ueberlassung von Vändereien und nimmt die Andráshy'schen Reformen an, verlangt aber Garantien für die Ausführung derselben. Westfäly versichert in einer Zuschrift an das Journal „Nord“, daß alle Insurgenten die vorgeschlagenen Reformen acceptiren.

Belgrad, 24. Mai. Der Senator Ranko Alimpic erhielt das General-Commando der Drina-Armee. General Tchernajef leistete heute den Unterthanen-Eid und tritt in fechtische Dienste.

Belgrad, 24. Mai. Die serbische Regierung hat eine Verordnung erlassen, der zufolge kein Serbe im Alter von 18 bis 50 Jahren das Land verlassen darf. „Niot“ drängt auf die Entscheidung.

Cettinje, 24. Mai. Das Amtsblatt „Glas Crnogorca“ bringt kriegerische Artikel, in welchen betont wird, daß Montenegro nunmehr nicht unthätig bleiben darf.

Aus Kagaja wird der „Pol. Corr.“ geschrieben: In den Reihen der Insurgenten circulirt ein Aufruf der am Kampfe untheiligen christlichen Bevölkerung der Herzegowina, worin sie verlangt, man solle die Waffen nicht vor gänzlicher Befreiung der Herzegowina und Bosniens aus der Hand legen. Zur Erreichung dieses Zieles wolle auch sie sich dem Kampfe anschließen und bitte nur um Waffen und Munition.

In der Suttarina hat sich ein sensationelles Ereigniß zugegetragen. Ein gewisser Philippovic, der als Anführer seit dem Ausbruche der Insurrection thätig war, kam in den Verdacht, die Bewegungen der Insurgenten den Türken verrathen zu haben. Man hielt Kriegsgericht über ihn, dem alle Insurgentenchefs bewohnten. Nach kurzer Verurteilung wurde Philippovic zum Tode verurtheilt. Der Delinquent vertheidigte sich sehr energisch, aber vergeblich. Noch am selben Tage wurde er erschossen.

Wie verlautet, sollen in der nächsten Woche Verhandlungen wegen eines Waffenstillstandes in der Suttarina eröffnet werden. Ein Abteig des Fürsten Nikitica, der russische Generalconsul Staatsrath Jonin, wie Herr Bozidarovic-Wesselic werden zur selben Zeit hier erwartet.

Ueber den Stand der Insurrection in Bosnien liegen heute ebenfalls Berichte vor. Ein Correspondent, der sich nach Banjaluka begeben hat, um an Ort und Stelle Nachrichten zu sammeln, schreibt von dort aus folgendes:

In Banjaluka, welches zwischen Drotvica und Vihac liegt und den mercantilen Centralpunkt von türkisch-kroatisch bildet, ist in diesem Augenblicke (Kaufmann) von Handel und Verkehr wahrzunehmen. Die „Duischans“ (Kroaten) der Christen sind fast alle geperert, da man täglich einen Ueberfall der Insurgenten beforcht. Nördlich von Banjaluka und südlich von Vihac lagern 2000 Insurgenten. Die Organisation dieser Insurgentenschaar wird als eine gut geformte und ist dieselbe in drei Bataillons getheilt, von welchen jedes seinen Chef hat. Die ganze Strecke zwischen der Unna (im Diten) und dem Verbas (im Westen) wird von dieser Abtheilung besetzt, sowie sie auch Vihac und Banjaluka in Schach hält. Letzteres ist ziemlich gut besetzt.

Im Banjaluker Sanitätsbureau hat ein Beg, Namens Muarem Aga, Bruder des berühmten Begs Behim Aga, das Volk selbst der Insurrection in die Arme getrieben. Er versammelte 200 wüste Gesellen und durchstreifte unter dem Vorwande, für die Sicherheit zu sorgen, den Kreis. Die polizeiliche Mission, die er sich selbst gab, artete in eine Kette von Gewalt- und Mißthaten aus. Unter dem Vorwande, daß gewisse

Sie wegen können, Ihr Gefängniß zu verlassen.“ sagte der Schlossherr mit einem forschenden Blick in Rose's überwachtes Gesicht, — es verriet ihm Nichts, weder Ungeduld noch Freude, und schweigend lehrte der junge Mann in's Gemach zurück. Als Rose eintrat, sah sie, daß er ihr mit viel Wohlgefallen eine Art Aushüttelung zusammengestellt hatte.

Der Dank schloß noch immer und murmelte eben im Traume: „Nlegenophrys — Spinnenophrys — alle acht.“

„Docher legen Sie sich, Fräulein Rose, und versuchen, zu schlafen“, bestimmte der Schlossherr in einem Tone, der keinen Widerspruch zuließ. „Ich gehe unterdeß, um mich zu überzeugen, wie weit das Wasser gekommen ist. Vielleicht ist es leichter, als es zu befürchten war.“

Gehorjam wie ein Kind setzte sie sich auf das improvisirte Lager. Der Schlossherr hüllte sie in die zweite Decke des Feldbettes und schloß das Fenster.

„Sie müssen schlafen, damit Sie gesund bleiben, sonst laden Sie mir eine Schuld auf, an der ich schwer zu tragen hätte. Es wird schon gehen, wenn Sie nur wollen. Dierher legen Sie den Kopf — ist es jetzt bequem? Ja? Nun, dann geben Sie mir Ihre Hand und sagen Sie: Gute Nacht, Roger! — ich heiße Roger oder habe ich es schon einmal gesagt? Nun?“

„Gute Nacht, Monsieur Roger, ich danke Ihnen!“ antwortete Rose leise und streckte ihre kleine Hand aus. Er küßte sie rasch und drückte einen Kuß darauf; dann schloß sich die Thüre hinter ihm. Rose horchte noch eine Zeit lang, wie die Trümmer unter seinen leichten Schritten klirrten, dann war Alles still. (Fortsetzung folgt.)

### Notizen.

(Die indische Menagerie des Prinzen von Wales.) Die Thiere, welche Prinz Wales auf den Schiffen „Serapis“, „Osborne“ und „Raleigh“ nach England mitgebracht hat, gegen 150 interessante Probendie von dem was in Indien „Reucht und kreucht“, werden nach London in den zoologischen Garten gebracht und getrennt von den übrigen Thieren aufgestellt. Die Reize wird natürlich vom Osten aus per Bahn nach London gemacht; nur die beiden ausgewachsenen Elephanten müssen sich zu einer Fußwanderung bequemen.

bosnische Optimaten christlicher Confession de Kizahs zum Treubruch gegen den Sultan verleitete, ließ er bei 100 Personen erschießen. Das Vermögen der Opfer eignete er sich ohne viel Federlesens an. Dieses Treiben hat schließlich denn doch einen Theil der Bevölkerung veranlaßt, sich den Insurgenten anzuschließen. Hierüber glaubt man, die Stadt werde nächster Tage von den Insurgenten molestrirt werden. Der Insurgentenführer Uzelac hat sich vorgenommen, längstens bis zum 1. Juni hier seinen Einzug zu halten. Auf den Kopf Muarem Aga's hat er einen ansehnlichen Preis gesetzt.

Wie man mir erzählt, zeigen sich seit einigen Tagen hier und in den mohammedanischen Ortshäusern einzelne Sofias, welche in Stambul studirten und theils freiwillig, theils gezwungen in die Heimat zurückkehrten. Ob nicht durch das Erscheinen derselben hierzulande der Keim zu neuen Gesährten gelegt werde, muß sich, wo die Kämpfe zwischen Mohammedanern und Christen ohnehin bereits bedrohlich entsefelt sind, bald zeigen.

### Aus dem ungarischen Reichstage.

Budapest, 23. Mai. Präsident Koloman Gyögyy eröffnet die Sitzung des Abgeordnetenhauses um 10 Uhr. Handelsminister Baron Ladwig Simonyi legt einen Gesetzentwurf vor betrefis der Verfügungen gegen die Verbreitung der Phylloxera vastatrix. Wird dem Finanzausschuß zugewiesen.

Es folgt die Tagesordnung. Der Gesetzentwurf über die Auflassung einiger städtischer Jurisdictionen wird in dritter Lesung acceptirt. — Derselbe wird dem Oberhause behufs Verhandlung zugewandt.

Es wird hierauf der Bericht des Unterrichts-Ausschusses über die vom Oberhause an dem Gesetzentwurf betrefis der Volksschulbehörden vorgenommenen Modificationen verhandelt.

Als Referent fungirt Adar Molnar. Das Haus acceptirt die Anträge des Unterrichts-Ausschusses, welcher bekanntlich die am S. 4 vorgenommene Modification des Oberhauses — betrefis der Fälle, in welchen der Staat, wenn die confessionelle Schule nicht entspricht, eine Gemeindefchule zu errichten berechtigt ist — abzulehnen beabzigt.

Emund Kallay spricht für die Annahme der Modification. — Unterrichtsminister Trefort weist darauf hin, daß jetzt nicht von einer Revision des 1868er Volksschulgesetzes die Rede ist, was die vom Oberhause beantragte Modification nach sich ziehen müßte.

Nachdem Ladislaus Hegedüs, Alex. Csjanady und Referent Molnar für den Antrag des Unterrichts-Ausschusses gesprochen, wird derselbe angenommen.

Ein weiteres Amendement Emund Kallay's wird nach kurzer Discussion, an welcher sich außer dem Antragsteller Gabriel Papp, Graf Ferdinand Szily, Minister Trefort und Referent Molnar theilnahmen, von der Majorität des Hauses abgelehnt.

Damit ist die Vorlage erledigt. Zur Verhandlung gelangen nun die Berichte des Immunitäts-Ausschusses über die gegen den Abgeordneten Sigmund Csatac eingelangten Gesuche des Gerichtshofes für den Pesther Landbezirk.

In der heutigen kurzen Sitzung des Oberhauses wurde der heute im Abgeordnetenhause in dritter Lesung angenommene Gesetzentwurf über die Einverleibung der kleineren Städte überbracht und der ständige Dreier-Commission zur Berichterstattung zugewiesen. Dann überbrachte Ladislaus Szogyenyi den Bericht der Dreier-Commission über die kleineren Finanzgesetze, über die Modification des Wahlgesetzes und über die Vorlage bezüglich des Bodencredit-Instituts. Diese Vorlagen werden für Freitag auf die Tagesordnung gestellt.

### Ungarn.

Budapest, 24. Mai. Heute Nachmittags um 2 Uhr fand ein Ministerath unter dem Vorsitz Sr. Majestät statt, dem auch Minister Kaszay, der hier eingetroffen ist, bewohnte.

„Reich Nepe“ berichtet, Lord Russell habe Namens Derby's dem Reichstanzler Bismarck erklärt, England sei bereit, die Vorschläge der Mächte bei der Fortsetzung zu unterstützen, halte es aber nicht für angezeigt, denselben unbedingt beizustimmen. Bismarck erklärte, er werde mit den verbündeten Regierungen darüber berathen. Der englische Botschafter in Wien langte morgen in Pest an, um dem Grafen Andráshy dieselbe Erklärung zu geben. Die englische Erklärung soll nicht auf jenen Theil des russischen Memoires, welcher von der Herzegowina spricht, sondern auf die Entscheidung der Flotte, welche sie eine verärrtete Intervention nennt, Bezug haben.

Der Botschafter der Fortie in Wien, Arisi Pascha, ist heute Früh mit dem ersten Botschafts-Secretär Falcon Gendi hier eingetroffen und wird noch heute in wichtigen Dingen mit dem Minister des Außern Grafen Andráshy conferiren.

Der Finanz-Ausschuß der ungar. Delegation hat in seiner heute Vormittags abgehaltenen Sitzung den vom Referenten Friedrich Sarkany vorgelegten Bericht authentisirt. Die Hauptpunkte beziehen sich bekanntlich auf die Streichung des Gehaltes für einen Hofrath, an dessen Stelle ein Sectionsrath tritt und auf den Abstrich von 99.000 fl. beim Zollpräliminare (11,999.000 fl.).

Letzteres wird damit motivirt, daß die Zollentnahmen sich seit 1874 continuirlich vermindert haben, welchen Umstand der Ausschuß für maßgebend hält, obgleich das heutige Präliminare auf Basis der Einnahmen in den ersten Monaten aufgestellt war.

Schließlich wird die seit mehreren Jahren wiederholte Resolutionen betrefis Einbringung eines Gesetzes über Creirung des gemeinsamen Oesterreich-Ungarischen Hofes aufreht erhalten. — Der Bericht wird in der wahrscheinlich am Freitag stattfindenden Plenarsitzung der ungarischen Delegation eingereicht werden.

### Russland.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Das deutsche Panzergeschwader ist um vier Uhr unter Kanonendonner in See gegangen. Contre-Admiral Batsch befindet sich an Bord der Panzerfregatte „Kaiser“.

Paris, 24. Mai. Dem National zufolge bereitet Decazes einen Personewechsel bei den Consulaten und Kanzlei-Ämtern im Oriente vor. — Die Republikaner sind beunruhigt wegen der Antwort, welche Dufaure heute im Senat auf die Interpellation über die Revisionen-Clausel geben wird.

Brüssel, 24. Mai. Bei den Wahlen für die Provinzialräthe siegen die Liberalen in Antwerpen und Nivelles, welche bisher durch Clericale vertreten waren. Es ist wahrscheinlich, daß bei den Deputirtenwahlen am 4. Juni die Liberalen die Majorität erhalten.

Rom, 24. Mai. (Kammer Sitzung.) Mancini brachte mehrere Gesetzentwürfe ein, worunter einen solchen über die Uebergriffe des Clerus in Ausübung seiner Functionen. — Donati interpellirt über die Motive der letzten Personalveränderungen im höheren Richterstande und tritt für dieselben. Mancini erwidert, daß diese Veränderungen aus Gründen der Conuenienz vorgenommen wurden und vertheidigt deren Geseglichkeit. Er erklärt, daß er den Richterstand hochachtet, aber nicht wolle, daß er fernher ein Werkzeug der Politik sei. Der Zwischenfall hat keine weitere Folgen.

Auf eine Anfrage erklärt Mancini, daß das Ministerium den Strafcode, wie er aus den Beratungen des Senats hervorgeht, nicht acceptire und sich Amendements vorbehalte.

### Voco

(Mittheilung) 1. Classe in Pension zu bestellen.

Der k. u. l. Gerichtshof, Bader l. Gerichtstafel

Se. Ex. heute Früh von h

(Aus) vorgefertigen Nachmit

fugigen Gegenständen

verhandelt und zu

Die Lehrer- Schulpflege an ein

zu eröffnen, und i

dem festgestellten E

von 75 kr. resp. m

mission genehmigt

jedoch die hiefür

es sei im Wege de

Stand der Cassa,

erwähnt.

Ein weiterer

Besuch der Gewer

und Anerkennun

gewissen, da ohne

sich mit einem Be

Besuch der Schule

mission für fleißig

Der Antrag

Schüler-Bibliothek

Im vorer

derung des evang.

Sonntag auf einer

diebzweiglihen An

trag gestellt: e

besuch ermöglicht

Abends zu verleg

Dieser Antra

der Antrag der C

auf Sonntag Nach

verlegen, abgelehnt

Ueberzeugung aus

stunden einer bes

müßte, als wir h

wären, übrigens h

Wochentag auch d

Hand erforderlich

nicht befürchten

Local- und Tagesnachrichten.

(Militärisches.) Se. Majestät gerubten allergnädigst dem Hauptmann...

Der k. ung. Justizminister hat bei dem Reichspräsidenten des Kaiserlichen...

Die Lehrer-Conferenz hat den Antrag gestellt: es sei von nächsten...

Ein weiterer Antrag der Lehrer-Conferenz, auf einen zufriedenstellenden...

Im vorigen Jahre hatte die Gewerbeschul-Direction über Aufforderung...

Dieser Antrag rief eine längere Debatte hervor und wurde schließlich...

(Predigten in den evangelischen Kirchen A. B.) Sonntag den 25. d. M. predigen: in der Pfarrkirche...

(Hymnen.) Heute fand in der hiesigen röm.-kath. Hauptpfarrkirche...

(Männergesangsverein.) Die ordentliche Gesangsprobe findet heute...

(Budepesti Közlöny) vom 24. d. quillirt neuerdings den vom Herrn...

(Verzögerungsfahrt nach Petrozseny.) Diese für den Pfingstsonntag...

(Unter den Juden) gibt es sehr reizende Geschöpfe, gewiss aber kaum...

(Zu Verlust geraten sind) beim jüngsten, bekanntlich niederrückig...

(Unverschämter) ein Pferdebiel schon nicht mehr sein kann, als jener...

(Verdächtigen Kärm) hatten vorgestern Abend die Hühner in einem...

(Zwölf Schweine) sind dieser Tage einem Holzgenossen gestohlen...

(Bauernfänger) stahlen auf dem gestrigen Wochenmarkte einer Romania...

(Das l. ung. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel hat in einem...

(Demonstration in Blasenort.) Die Blasenortser studierende Jugend...

In der Nacht von Sonntag auf Montag haben unbekannt Thäter einen Einbruch...

(Das Leichenbegängniß der ermordeten Consuln.) Die „Defense“ erhält aus Athen...

(Das Leichenbegängniß der ermordeten Consuln.) Die „Defense“ erhält aus Athen...

(Das Leichenbegängniß der ermordeten Consuln.) Die „Defense“ erhält aus Athen...

(Das Leichenbegängniß der ermordeten Consuln.) Die „Defense“ erhält aus Athen...

(Das Leichenbegängniß der ermordeten Consuln.) Die „Defense“ erhält aus Athen...

Sämmtliche Consulate hatten ihre Flaggen aufgezogen. Dem ganzen Zuge...

Sanftaugung.

Für die große Theilnahme, bei Beerdigung meines unvergesslichen Vaters...

Theater.

Scrive's „Das Wasser“ ist ein so wirksames Bühnenstück, daß es trotz...

War es das ziemlich leere Haus, was depressiv wirkte, waren überfüllte...

Die Frau Königin (Hil. v. Anselm) war ihrer Aufgabe so ziemlich gewachsen...

Die Frau Herzogin (Hil. Schaffer) bot die verdienstvollste Leistung des Abends...

Herr v. Köstler (Abigal) hat das Zeug zu dieser Rolle nicht, zog sich...

Herr v. C. m. e. r. i. n. g. (Masham) sprach in einem zerhackten Jargon und spielte...

Ich schreibe mit der Bemerkung, daß dennoch der Bischof nicht ganz mager...

Marktbericht.

Hermannstadt, 26. Mai. Weizen per Hectoliter, besser Qualität fl. 6.60...

Telegramme.

Budapest, 26. Mai. Der Heres-Ausschuß der ungarischen Delegation lehnte...

Prag, 26. Mai. Der Gesandter der Ungarn ist gestorben.

Rom, 26. Mai. Die Kammer-Commission verwarf die Baseler Convention...

London, 26. Mai. Die Times melden: es seien die Bemühungen Englands...

Constantinopel, 26. Mai. Es verlautet, die Regierung werde eine Proclamation...

Stadt-Theater in Hermannstadt unter der Direction des Gustav Böcs: Samstag den 27. Mai.

Die Jüdin. Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Scire.

Freudenliste. Vom 26. Mai 1876. Hotel Neufährer.

Telegr. Wiener Cours vom 26. Mai 1876. 5% Metalliques 65.30

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes entries like 5% Metalliques, 5% National-Anlehen, etc.

### Vicitationen.

M. 3. 4609. 1876. [372] 1-2  
**Kundmachung.**

**Mittwoch den 31. Mai d. J.**, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird der auf dem Theaterboie stehende Stadthurm, dessen Abtragung wegen Bau-fälligkeit beschlossen worden ist, im Vicitationswege öffentlich verkauft werden.

Welches mit dem Visiten zur allgemeinen Kennt-nis gebracht wird, daß die Vicitations-Bedingungen in der Kanzlei des Stadthammes-Amtes, Großer Ring Nr. 11, eingesehen werden können, und daß vor dem Beginn der Vicitation ein Reuzgeld im Betrage von 15 fl. ö. W. zu erlegen ist.

Hermannstadt, am 18. Mai 1876.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

M. 3. 4608. 1876. [371] 1-2  
**Kundmachung.**

**Donnerstag den 1. Juni d. J.**, Vor-mittags von 9 bis 12 Uhr und erforderlichen Falls auch Nachmittags, werden verschiedene, von der ab-getragenen Papiermühle im jungen Walde gewonnene Gegenstände, als: Mauer- und Dachziegel, altes Gebläs, altes Eisen, eine Sattelmachmaschine, zwei Fabern-schneider, eine Papierstreichmaschine, eine Wasserpresse, verschiedene andere Pressen, Werkzeuge, Bettische, Kessel, Wasserräder u. s. w. an Ort und Stelle an der Papier-mühle im Wege öffentlicher Vicitation verkauft.

Hieron erfolgt mit dem Visiten die allgemeine Verkaufbarung, daß das Verzeichniß über die vorhan-denen Gegenstände und deren Schätzungspreis in der Kanzlei des Stadthammes-Amtes, Großer Ring Nr. 11, eingesehen werden kann und daß der Erstehtungspreis bei der Vicitation bar zu erlegen ist.

Hermannstadt, am 18. Mai 1876.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

### Blitzableiter

neuester Construction  
zum Schutze für jede Art Realität, Kirchen, Klöster, Villen, Deconomiegebäude, Magazine, Dampfmaschinen etc. erzeugt und liefert billigst.

### Ignatz Taglicht.

Niederlage: Wien, Stadt, Heiligenkreuzerhof (1., Schönlaterngasse 5).

Kostenüberschläge gratis. — Provinzaufträge werden prompt effectuirt. (362) 2-12

Wegen vorgetommener Verwechslungen wird ge-beten, Name und Adresse genau beachten zu wollen.

Haarschnitten 5 fr.

### Vöjung der Haupt-fragen!

Wo wird am feinsten man rasirt?  
Wo wird am besten man rasirt?  
Wer schneid't die Haare fein charmant?  
Und wer bedient so elegant?  
Ach es ist bloß einer da:  
Der **Gustav Ad. Schembera**  
(am kleinen Ring, an der eisernen Brücke).  
Abonnements-Karten à 1 fl.  
24mal rasiren, oder 5mal Haarschnitten,  
oder 6mal Haarschnitten. [217] 5-5  
Alles zusammen jedoch nur 35 fr.

Schon am 1. Juni Schon am 1. Juni  
**Ziehung der 1864-er Staats-Lose.**  
Eine ganze 1864er Los-Promesse nur Gulden 3 u. Stempel.  
**Haupttreffer: ö. W. fl. 200,000.**  
Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“ Wien, Woll-zelle Nr. 13. (348) 5-6

Parisier Damen Mieder (Corsets) bei **M. M. Weiss** aus Paris, Stadt Neuer Markt (Mehlmarkt) Nr. 2 **WIEN**  
Preise der Mieder von ö. W. fl. 8, 10, 12, 14 bis fl. 16. Ceinture von fl. 6, 8, 10 bis 12.  
Bei Bestellung durch Correspondenz erbitte man das Maß in vier Pa-piermaßen: 1. Umfang von Brust und Rücken un-ter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arm bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen. [84] 110

### Gründlichen Gesangs- und Clavier-Unterricht

in und außer dem Hause ertheilt  
**Friederike Nadler, geb. Leitner.**  
Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfragen. [273] 3-3

### Spreu- u. Sortirreuter.

Allen, welche wirklich gute Spreu- und Sortir-reuter kaufen wollen, empfehle ich die von mir selbst verfertigten rühmlichst bekannten Spreu- und Sortir-reuter. — Derselben sind gegen meine bisher erzeugten Reuter dadurch noch namhaft verbessert, daß ich an Stelle der bisherigen aus Drahtgewebe verfertigten Sortirreuter, aus Eisenblech gepresste und daher eine weit bessere Sortirung ermöglichende Siebe an-gebracht habe. Da ich in Hermannstadt und Umgebung der **alleinige Erzeuger** solcher Reuter bin und wie an meinen hieherigen Verkäufer, Herrn Andreas Rieger, für den Verschleiß meiner Reuter bezahlten Provisionen deswegen nicht mehr zu entrichten habe, weil ich diesem Herrn den weiteren Verschleiß meiner Reuter entzogen habe, so bin ich in der Lage, selbst diese verbesserten Reuter nicht nur billiger als bisher, sondern überhaupt billiger als jede Agentur einer an-deren Fabrik, und zwar:

die größere Gattung mit nur 75 fl. und die kleinere 55 abzugeben und auf die Dauer eines Jahres Garantie zu leisten.

Ich lade jeden Kaufliebhaber ein, sich von der Güte und Solidität der Arbeit in meiner Wohnung an den daselbst jeberzeit zur Auswahl aufgestellten Reutern zu überzeugen und mache noch darauf aufmerksam, daß ich auch die bekannten Weilschen Handdreschmaschinen und vorzüglichste Pflugmaschinen vorrätzig habe.

Hochachtungsvoll

**Adam Merger**

in Hermannstadt, Kempelgasse Nr. 5. 2-6 [354]

### Zur Beachtung!

Die p. l. Reisenden werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß in der Eisenbahn-Station Kis-Kapus von nun an stets eingerichtete Zimmer und 2 Ka-leschen zur Verfügung stehen.  
Kis-Kapus, am 20. Mai 1876.

**Nagy Ferencz,**  
Restaureur.

3-3 [356]

**Ohne Kosten und Franco**  
Bestellen wir auf Franco-Einsendung einen über 100 Seiten starken und vielen Jahrgängen reichhaltigen Scherren-Verzeichniß aus dem „Aly'schen Anzeiger“, das, außer dem von der Originalität des Inhalts, ca. 200 Seiten starken Originalverzeichniß (Preis nur 60 Kr.) zu besitzen, wird alle Kunden, die sich gegenwärtig, oder bei der Ausgabe von Aly'schen Verzeichnissen in Bezug nehmen.  
Wichtig für Kranke  
An nicht hiezu zu werden, verfolge man unbedingt die Dr. Aly'sche illustrierte Original-werk, herausgegeben von Wladislaw Czerny in Ketzko. [83] 11

### Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs Franz Bollinger in Wien, empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten und preisgekrönten **Kühl-Apparate** für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch, Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs, complete Schank-Einrich-tungen, Mousse-Pippen neuester Construction. [185] 10-30  
Illustrirte Prefs-Courant gratis.  
Anfrage: An die Fabriks-Niederlage, Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.

### Wein-Verkauf.

(Gassenschank zu jeder Tageszeit.)  
Vorzüglich alter Wein 1 Liter 30 Kr. (für Landpartien und sonstigen Festlichkeiten in kleinen Gebinden) Honterusgasse Nr. 4. [374] 1-3

### Dresch-Maschinen

Preis einer Hand-Dreschmaschine neuester Construction fl. 100 B.-M. franco Wien.  
Philippp Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M. [365] 1-8

**D' LERAS PHOSPHORSAURES-EISEN**  
— Eisen-Phosphat —  
Das Eisen bildet einen integranen Bestandteil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Anämie ein, das Gesicht wird blaß, der Appetit löst sich und das Blut verliert die normale rothe Farbe. Die zur Wiedererforderung des Blutes angewandten eisenshaltigen Pillen, Pulver und Körner, haben den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unauflösllichem Zustande enthalten, und folglich einem kranken Magen aufzulösen geben. Das phosphorsaure Eisen ist frei von diesem Nachtheil; es ist eine klare, durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält, was bekanntlich der widerverstellende Urstoff der Weine ist; es ist von großer Wirkung bei den Damen und jungen Mädchen, welche an Magenübeln, Weichschicht, Blutmangel und Blutarmuth leiden; es stellt die Regelmäßigkeit der Menstruation wieder her, schüßt vor den Ausflüssen, befördert das Wachsen der jungen Mädchen und Kinder; endlich reizt es den Appetit an, befördert die Verdauung und gibt dem Fleisch seine natürliche Dichtigkeit, denn es ist vor allem ein wiederherstellendes und vergütendes Heilmittel.  
Haupt-Depot in Wien bei Bruno Rader, Dregut, Baderstraße, und Ph. Rader, in Hermannstadt bei den Apothekern W. Platz und C. Jikel, in Schüssburg bei J. B. Teutsch. [76] 8-10



### Die landwirthschaftliche Maschinen-Fabrik

des **Stefan Farkas, Budapest.**

empfehle für die kommende Sommer-Saison alle Gattungen fertige landwirthschaftliche Maschinen, n. zw. Dreschmaschinen mit Pferdegepöhl auf 1, 2, 3, 4, 5, 6 Pferdekräften, mit oder ohne Strohschüttler, beide letzteren mit Sackungs- und Reinigungs-Construction versehen, zu billigen Preisen; ferner sind vorrätzig amerikanische Dreschmaschinen mit Säulengepöhl und Strohschüttler von vorzüglich guter Säe- und Putzmaschinen, Sortirreutern, Raden-Sortir-rechen, Säemaschinen, Säenstreuen, Hauen- und Häufelplüge, Ackerplüge mit Stableisen, Eggen, Kukuruztreiber, Häcksel- und Rübenschneder, Weinpressen und dergleichen mehr.  
Die Fabrik übernimmt auch alle Gattungen Reparaturen. — **Fabriks-Local:** Budapest, Ullöerstrasse No. 5, wohin gefällige Bestellungen zu adressiren gebeten werden. [263] 5-6

### !!!Avis für Damen!!!

**fl. 2.50.**  
**Gute Haar-Zöpfe**  
aus reinen gesunden Menschenhaaren, 1 Elle lang, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), zum Kämmen und Waschen, sowie für dauerhaft treffliche Arbeit garantiert und zu dem billigsten Preise von nur fl. 2.50, fl. 3.50, die schönsten Zöpfe fl. 5.50.  
Großes Lager von Locken, Chignons, und als Neues Locken-Puffen (einzelne Rollen zu den modernen Frisuren).  
Aufträge aus der Provinz werden nach vorheriger Einleitung eines Haarmusters der Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenientes bereitwillig umgetauscht.

### Zopf- und Chignon-Fabrik

von **Emil Pfeiffer,** (211) 8-10  
Wien, Neubau, Westbahnstraße 3, i. Stad

Nur vom Staate ausgegebene Lose werden verendet.  
Es müssen gewonnen werden **Reichsmark 375.000,** oder **218.750 Gulden**

im glücklichsten Fall als höchster Gewinn der vom Staate genehmigten und garantierten großen Hamburger Geld-Losung.  
Dieselbe besteht aus 81.500 Lose, wovon 43.400, also weit über die Hälfte, binnen wenigen Monaten mit Gewinnen gezogen werden müssen. Hauptgewinne event.  
**Reichsmark 375.000,** spec. 250.000, 125.000, 80.000, 60.000, 50.000, 40.000, 36.000, 3 a 30.000, 25.000, 5 a 20.000, 6 a 15.000, 7 a 12.000, 11 a 10.000, 26 a 6.000, 55 a 4.000, 3.000, 2500, 200 a 2.400, 5 a 2.000, 3 a 1.500, 412 a 1.200, 621 a 500, 35 a 300, 700 a 250, 42 a 200, 46 a 150, 24.350 a 138 Kr. etc.  
Die Auszahlung der Gewinne erfolgt prompt unter Staatsgarantie.  
Schon am 14. und 15. Juni findet die erste Gewinnziehung statt und beträgt die planmäßige Einlage dazu:  
für 1 ganzes Originallos 6 Mt. = fl. 3.50,  
„ 1 halbes „ 3 „ = „ 1.75,  
„ 1 Viertel „ 1 „ = „ .90.  
Diese vom Staate garantierten und mit dem Staatswappen versehenen Originallose (keine Pro-messen) verende ich gegen Verrechnung, Posten-zahlung oder Nachnahme des Betrages überall hin. Alle, selbst die kleinsten Bestellungen werden prompt ausgeführt, der amtliche Zeichnungsplan gratis beigelegt und nach der Ziehung die amtliche Gewinnliste unangefordert überfendet.  
Die Verlosungen finden in die größten Vertheile, sind mit vielen bedeutenden Gewinnen ausgestattet und sind alle Ansprüche der Teilnehmer als Staatsüberwachung, Garantie für die pünktliche Auszahlung der Gewinne vollständig gewahrt. Wenn eintrübseliges Vertheilen wird es sein, das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.  
Da die Ziehung ganz nahe, mein Vorrath nur noch klein und die Aufträge sehr zahlreich einlaufen, so beliebe man gefl. Bestellungen sogleich direct zu richten an  
**Albert Friedheim,**  
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.  
Von den vielen großen Gewinnen, welche in diese Collecte fielen und an die glücklichen Gewinner ausbezahlt wurden, erwähne nur:  
Mark **202.000** auf Nr. 66591  
„ **303.000** „ „ 80643  
Der Staat überwacht die Ziehungen und garantirt die Auszahlung der Gewinne. [366] 1-4

### ! Wanzen-Vertilger!

Wein anerkannt bestwirkendes **Insecten-Pulver** und das patentirte giftfreie **„Antiputrin“** zur Conservirung aller Arten Helle, Hünte (rob und be-arbeitet), Raubwaren, Federn, Wolle, Tuchstoffe, Pelze, Wäbels, Haare und Seide; absolut tödtlich wirkend, vertilgt nicht nur Wanzen, Schwa-ben, Rassen, Flöhe, Fliegen, Amei-sen und Motten, sondern zerstört vollkommene deren Larven.  
Nur echt in eleganten Blech-dosen, versehen mit obiger Zeich-nung, 30 Kr. 80 Kr. und fl. 1.50.  
Provinz-Aufträge mittelst Correspondenzkarte auch gegen Nachnahme durch das Haupt-Depot:  
**Jakob Deutsch jun.,**  
Wien, II., Schöllnerhof.  
Wiederverkaufern Rabatt. Abnehmern von 2 Kilo auf-wärts bedeutend billiger. [387] 2-12

### ! Wanzen-Vertilger!

Wein anerkannt bestwirkendes **Insecten-Pulver** und das patentirte giftfreie **„Antiputrin“** zur Conservirung aller Arten Helle, Hünte (rob und be-arbeitet), Raubwaren, Federn, Wolle, Tuchstoffe, Pelze, Wäbels, Haare und Seide; absolut tödtlich wirkend, vertilgt nicht nur Wanzen, Schwa-ben, Rassen, Flöhe, Fliegen, Amei-sen und Motten, sondern zerstört vollkommene deren Larven.  
Nur echt in eleganten Blech-dosen, versehen mit obiger Zeich-nung, 30 Kr. 80 Kr. und fl. 1.50.  
Provinz-Aufträge mittelst Correspondenzkarte auch gegen Nachnahme durch das Haupt-Depot:  
**Jakob Deutsch jun.,**  
Wien, II., Schöllnerhof.  
Wiederverkaufern Rabatt. Abnehmern von 2 Kilo auf-wärts bedeutend billiger. [387] 2-12

### ! Wanzen-Vertilger!

Wein anerkannt bestwirkendes **Insecten-Pulver** und das patentirte giftfreie **„Antiputrin“** zur Conservirung aller Arten Helle, Hünte (rob und be-arbeitet), Raubwaren, Federn, Wolle, Tuchstoffe, Pelze, Wäbels, Haare und Seide; absolut tödtlich wirkend, vertilgt nicht nur Wanzen, Schwa-ben, Rassen, Flöhe, Fliegen, Amei-sen und Motten, sondern zerstört vollkommene deren Larven.  
Nur echt in eleganten Blech-dosen, versehen mit obiger Zeich-nung, 30 Kr. 80 Kr. und fl. 1.50.  
Provinz-Aufträge mittelst Correspondenzkarte auch gegen Nachnahme durch das Haupt-Depot:  
**Jakob Deutsch jun.,**  
Wien, II., Schöllnerhof.  
Wiederverkaufern Rabatt. Abnehmern von 2 Kilo auf-wärts bedeutend billiger. [387] 2-12

### ! Wanzen-Vertilger!

Wein anerkannt bestwirkendes **Insecten-Pulver** und das patentirte giftfreie **„Antiputrin“** zur Conservirung aller Arten Helle, Hünte (rob und be-arbeitet), Raubwaren, Federn, Wolle, Tuchstoffe, Pelze, Wäbels, Haare und Seide; absolut tödtlich wirkend, vertilgt nicht nur Wanzen, Schwa-ben, Rassen, Flöhe, Fliegen, Amei-sen und Motten, sondern zerstört vollkommene deren Larven.  
Nur echt in eleganten Blech-dosen, versehen mit obiger Zeich-nung, 30 Kr. 80 Kr. und fl. 1.50.  
Provinz-Aufträge mittelst Correspondenzkarte auch gegen Nachnahme durch das Haupt-Depot:  
**Jakob Deutsch jun.,**  
Wien, II., Schöllnerhof.  
Wiederverkaufern Rabatt. Abnehmern von 2 Kilo auf-wärts bedeutend billiger. [387] 2-12

### ! Wanzen-Vertilger!

Wein anerkannt bestwirkendes **Insecten-Pulver** und das patentirte giftfreie **„Antiputrin“** zur Conservirung aller Arten Helle, Hünte (rob und be-arbeitet), Raubwaren, Federn, Wolle, Tuchstoffe, Pelze, Wäbels, Haare und Seide; absolut tödtlich wirkend, vertilgt nicht nur Wanzen, Schwa-ben, Rassen, Flöhe, Fliegen, Amei-sen und Motten, sondern zerstört vollkommene deren Larven.  
Nur echt in eleganten Blech-dosen, versehen mit obiger Zeich-nung, 30 Kr. 80 Kr. und fl. 1.50.  
Provinz-Aufträge mittelst Correspondenzkarte auch gegen Nachnahme durch das Haupt-Depot:  
**Jakob Deutsch jun.,**  
Wien, II., Schöllnerhof.  
Wiederverkaufern Rabatt. Abnehmern von 2 Kilo auf-wärts bedeutend billiger. [387] 2-12

Er scheint außer der Sonn-Feiertage täglich Post für das halbe 5 Kr., ein Monat 50 Kr., ein Monat 50 Kr. Mit Zulassung in Haus 1 fl. Einzelne Nummern Mit Postversendung Im Inland: halbjährig 7 fl., die jährig 3 fl. 50 Kr. Im Ausland: Vierteljährlich 4 fl. Redacteur und C. thümer Th. Steinhausen

Fillal-Abonnement bei Herrn J. F. Lec Buchhändler

Nr. 123.

### Pränu

Hermannstädte

In Loco: 2 fl. 50 Kr. 3 fl. 35 Kr. 5 fl. 85 Kr. — fl. 85 Kr.

der „Herr

In der Frag st a n d e s, welche Delegation debattirt

Die große D Reichsraths-Delegati Auf die Anfrage d das Wort ergreifen Präsident im Begriff erhob sich Kur a n die orientalische Pra ordneter Dr. Kurant Auditorium in fortu kam ganz unerwarte schlossen, sich an der Rede des Delegirten möglichkeit und die auf das Wort.

Von besondere Sturm, Gislher Andrap. Der Bemerkung, daß er seiner Mittel lassen lebhaft Zustimmung lientlicher Sprache g und keine Erwiderun Desterreicher lieber sehen, fand bei dem während die Replik die Ansichten über hervorrief. In Dele verpflichtet, daß er Senation er mit welcher Dr. Ger des Reichs-Finanzmi lution zurückwies.

Das Jour der orientalis lands, sich an der